

15 Harry (11)

Der Gefangene von Askaban (1)

Harry Potter und der Gefangene von Askaban stellt ganz klar den Kampf der neuen Seele dar, um die Kette zur astralen* Ebene des Zorn-Universums, der Welt von Luzifer, zu zerbrechen. Die astrale Ebene ist die Ebene der Emotionen und Begierden. Jede Ebene hat ihre eigenen Atome und Kräfte und die Atome der astralen Ebene sind ein bisschen wie Feuerfunken von verschiedenen Farben. Sie sind für die normalen fünf Sinne nicht sichtbar, aber können von unserem «sechsten Sinn», von unseren Gefühlen wahrgenommen werden. Diese Atome können durch die physischen Atome hindurchgehen und können sich viel schneller als diese bewegen. Alle Geschöpfe mit einem aktiven Bewusstsein haben ein astrales Feld um sich, welches oft der Astral- oder Begierdenkörper genannt wird.

Astrale Atome werden von einer Kraft, die wir Begierde oder Emotion nennen, bewegt. Wenn wir etwas begehren, erschaffen wir eine Kraft, die astrale Atome von einer bestimmten Vibration anziehen. Wenn wir zum Beispiel einen starken Wunsch nach Geld haben, werden wir Atome anziehen, die mit der Vibrationsgeschwindigkeit dieses Wunsches korrespondieren. Wenn wir einen starken Wunsch hegen, anderen Menschen zu helfen, dann schafft dies eine Kraft, die astrale Atome einer viel höheren Vibration anzieht.

Ein helllichtiger Mensch kann sehen, wie diese Atome in unseren Astralkörper hinein- und hinauschiessen, da jede Vibration eine unterschiedliche Farbe ausstrahlt. Mit einem Blick können Menschen, die diese Sicht haben, sehen, was für ein Mensch ihnen gegenübersteht. Ein spiritueller Mensch hat eine angenehme, hellblaue Ausstrahlung; eine intellektuelle Person eine knallgelbe. Menschen mit niederen, egoistischen Begierden und Emotionen haben sehr schlammige, dunkle Farben. Ein Mensch, der an Depressionen leidet, hat eine undurchdringliche, graue Wolke um sich herum. Jemand mit einer neuen Seele, symbolisiert durch Harry Potter, hat eine atemberaubend schöne, goldene Aura. Harry besitzt viel Gold! Eine weitere, sehr wichtige Eigenschaft von astralen Atomen ist, dass, wenn ein mentales Bild in sie projiziert wird, sie die Form dieses Bildes annehmen. Um dies klar zu verstehen, denken Sie an die «Verteidigung gegen die dunklen Künste»-Klassen, die sich mit dem Irrwicht beschäftigen. Diese Lektionen sind perfekt dazu geeignet, das Leben im astralen Gebiet zu verstehen. Lupin bittet seine Schüler, sich auf eine Form zu konzentrieren, die den Irrwicht lächerlich erscheinen lässt. Das geschieht tatsächlich im astralen Gebiet. Wenn man ein kräftiges, mentales Bild, begleitet von einer starken Emotion oder einem Wunsch projiziert, schafft man eine astrale Form, genau wie diese des mentalen Bildes.

Wenn wir unseren physischen und ätherischen Körper durch den Tod verlieren, leben wir ein paar Jahre in unserem Astralkörper weiter. Das heißt, dass das astrale Gebiet für uns geöffnet wird und wir durch seine vielen Unterebenen reisen können; wir können jedoch diejenigen Gebiete, deren Vibration höher ist als unser persönlicher Vibrationsschlüssel es erlaubt, nicht betreten. Natürlich werden Menschen mit einem niederen Vibrationsschlüssel dort eine ziemlich unangenehme Zeit verbringen, während diejenigen mit sehr spirituellen Vibrationen in einem Land von Licht, Glück und geistiger Freundschaft leben werden. Die Geschichten über Himmel und Hölle haben ihr

Fundament in dieser Tatsache und der Film von 1998 «What Dreams May Come» («Hinter dem Horizont») mit Robin Williams ist eine ausgezeichnete Darstellung vom Leben im astralen Gebiet.

Wenn ein Mensch einmal im astralen Gebiet bewusst wird (dazu muss er nicht unbedingt tot sein), kann er lernen, sein Aussehen zu verändern. Wiederum kann man so durch intensive Konzentration auf ein mentales Bild, begleitet von einem starken Wunsch, das eigene astrale Feld verändern, damit es so aussieht, wie man es haben möchte. J.K. Rowling demonstriert dies mit ihrer Beschreibung der Animagi. Sie haben gelernt Tierformen anzunehmen. Transfigurations-Lektionen sind genau das Gleiche. Im astralen Gebiet kann man eine Teetasse in eine Schildkröte verwandeln.

J.K. ist auch sehr vorsichtig, was sie ihren jungen Lesern über die astrale Welt erzählt. Zum Beispiel ist Kristallstarren sehr gefährlich für den Astralkörper und, wie wir wissen, macht sie diese Übung lächerlich. Harry, die reine neue Seele, die im Sucher, der nach Gott dürstet, geboren wird, sieht nichts in der Kristallkugel! Dies ist ein weiterer Hinweis, dass *Harry Potter* NICHT OKKULT ist!

Hier eine kurze Zusammenfassung: In Teil 3 geht es um Emotionen. Es beginnt mit der Beschreibung, wie Harry die Kontrolle über seine Emotionen verliert, als seine Tante versucht, das Gedächtnis seiner Eltern zu entweihen und endet mit Harrys überirdischem Triumph über seine Emotionen.